

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2016

Bestell-Nr.: H223 2016 07

Herausgabe: 10. Februar 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftspflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Definitionen

Bruttoreaumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregistertonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
		1 000 t							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	84,3	1 761,3	60,0	313,9	20,5	5,4	46,9	11,4
2	darunter: Fährverkehr	8,0	680,6	x	x	x	x	x	x
3	Februar	120,8	1 883,6	61,0	285,3	5,0	17,5	33,8	5,5
4	darunter: Fährverkehr	13,0	691,1	x	x	x	x	x	x
5	März	101,2	1 918,8	52,4	232,4	11,4	10,3	31,8	10,0
6	darunter: Fährverkehr	12,5	710,6	x	x	x	x	x	x
7	April	188,7	1 986,0	61,3	236,6	4,2	20,9	71,9	18,4
8	darunter: Fährverkehr	8,8	822,0	x	x	x	x	x	x
9	Mai	54,3	2 028,7	78,7	296,0	4,3	-	32,3	5,7
10	darunter: Fährverkehr	19,8	721,8	x	x	x	x	x	x
11	Juni	143,5	1 659,6	92,9	274,3	5,7	11,9	41,6	13,6
12	darunter: Fährverkehr	7,4	739,8	x	x	x	x	x	x
13	Juli	137,2	1 725,9	88,0	283,6	4,2	18,4	44,2	17,5
14	darunter: Fährverkehr	6,9	743,9	x	x	x	x	x	x
15	August								
16	darunter: Fährverkehr								
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	830,1	12 963,8	494,3	1 922,1	55,3	84,5	302,5	82,1
26	darunter: Fährverkehr	76,4	5 109,8	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Juli		Januar - Juli		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juli 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		1 000 t					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	49,1	137,2	816,5	830,1	13,6	1,7
2	Rostock	1 683,2	1 725,9	12 669,1	12 963,8	294,7	2,3
3	Stralsund	71,2	88,0	531,6	494,3	- 37,3	- 7,0
4	Wismar	348,5	283,6	2 217,8	1 922,1	- 295,7	- 13,3
5	Greifswald	1,3	4,2	60,6	55,3	- 5,3	- 8,8
6	Wolgast	24,2	18,4	144,4	84,5	- 59,9	- 41,5
7	Vierow	69,8	44,2	452,2	302,5	- 149,7	- 33,1
8	Übrige Häfen	22,3	17,5	92,3	82,1	- 10,3	- 11,1
9	Insgesamt	2 269,6	2 319,0	16 984,5	16 734,6	- 249,9	- 1,5

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		Juli 2016					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	75	388	3	83	78	471
2	Rostock	712	7 402	117	708	829	8 110
3	Stralsund	10	32	15	72	25	104
4	Wismar	59	232	32	126	91	358
5	Greifswald	1	7	0	0	1	7
6	Wolgast	4	15	2	6	6	21
7	Vierow	3	7	13	35	16	42
8	Übrige Häfen	67	26	0	0	67	26
9	Insgesamt	931	8 109	182	1 030	1 113	9 139
10	Januar bis Juli	5 506	49 868	1 340	8 958	6 846	58 826

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarps	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	13 511	100 708	-	-	152
2	Februar	10 333	121 219	-	-	3 803
3	März	18 315	151 471	-	-	7 828
4	April	18 144	144 993	-	-	7 159
5	Mai	28 809	308 016	-	700	14 543
6	Juni	35 580	356 445	-	936	19 719
7	Juli	69 276	500 274	-	1 394	21 681
8	August					
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	193 968	1 683 126	-	3 030	74 885
		Entwicklung zum Vorjahr in Prozent				
14	Jahresteil	- 2,3	1,2	-	5,0	8,0

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Juli		Januar - Juli		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juli 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	69 816	69 276	198 493	193 968	- 4 525	- 2,3
2	Rostock	521 354	500 274	1 663 152	1 683 126	19 974	1,2
3	Ueckermünde	1 408	1 394	2 885	3 030	145	5,0
4	Usedomer Häfen	21 407	21 681	69 321	74 885	5 564	8,0
5	Insgesamt	613 985	592 625	1 933 851	1 955 009	21 158	1,1

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	Juli		Januar - Juli		Zu- bzw. Abnahme Januar - Juli 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	708	646	1 476	646	- 830	- 56,2
	Ankunft aus Häfen						
2	außerhalb Deutschlands	306 925	297 922	965 701	977 505	11 804	1,2
	darunter aus						
3	Dänemark	152 112	179 615	495 849	569 656	73 807	14,9
4	Polen	14 094	14 063	41 948	44 898	2 950	7,0
5	Schweden	116 411	85 724	365 514	293 465	- 72 049	- 19,7
	Abfahrt nach Häfen						
6	außerhalb Deutschlands	306 352	294 057	966 674	976 858	10 184	1,1
	darunter nach						
7	Dänemark	146 528	160 906	464 643	501 123	36 480	7,9
8	Polen	12 157	12 627	40 851	45 143	4 292	10,5
9	Schweden	99 915	77 271	326 776	281 183	- 45 593	- 14,0
10	Insgesamt	613 985	592 625	1 933 851	1 955 009	21 158	1,1